

## **Protokoll Nr. 113 der Mitgliederversammlung in Graz am 26.05.2011**

Termin: Freitag, 27.05.2011, 16.00 – 17.00 Uhr  
Ort: Congress Graz, Graz  
Anwesend: Prof. Cornel Sieber, Präsident, Nürnberg  
Prof. Dr. Arved Weimann, 1. Vizepräsident, Leipzig  
Prof. Stephan C. Bischoff, 2. Vizepräsident, Stuttgart  
PD Dr. Michael Adolph, Schatzmeister, Tübingen  
Prof. Dr. Johann Ockenga, Sekretär, Bremen

Brigitte Herbst, DGEM e. V. Info- und Geschäftsstelle  
Christina Protz, DGEM e. V. Info- und Geschäftsstelle

23 Mitglieder

**TOP 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit**  
durch Herrn Sieber

### **TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird von allen Mitgliedern bestätigt.

### **TOP 3: Genehmigung der Protokolle der DGEM-Mitgliederversammlung am 18.06.2010 in Leipzig und am 29.10.2010 in Irsee**

Die beiden Protokolle werden von den Mitgliedern ohne Rückfragen genehmigt.

### **TOP 4: Bericht des Präsidenten Prof. C. Sieber**

Sieber beginnt mit dem neu vorgelegten Bericht der 5 Wirtschaftsweisen zum demografischen Wandel in Deutschland und der Aktualität des Themas des kommenden Kongresses. Er kündigt den Kongress Ernährung 2012 an, der vom 14. – 16. Juni im Congress Center Nürnberg West stattfinden wird, berichtet zu den Vorbereitungen gemeinsam mit dem VDO<sub>E</sub> und stellt die Kongressschwerpunkte vor:

- Ernährung und Funktionalität
- Wie und wo isst das Gehirn?
- Gibt es den idealen BMI?
- Wie viele Kohlenhydrate braucht der Mensch?
- Mikrobiotika: klein aber fein
- Versorgungsforschung in der Ernährungsmedizin

Ein Einladungsdiagramm zum Kongress wird gezeigt.

Er bittet die Mitglieder um Anregungen, Vorschläge zu konkreten Themen und Referenten.

### **TOP 5: Bericht des 1. Vizepräsidenten Prof. A. Weimann**

Weimann berichtet zum Stand der **Leitlinienaktualisierung enterale und parenterale Ernährung**. Das Erreichen von S3 Leitlinien werde durch weiter steigende Anforderungen und dem damit verbundenen Arbeitsaufwand immer schwieriger.

Am 14.9.2011 findet in Leipzig die Konsensuskonferenz statt. Bis 2012 sollen die Leitlinien fertig gestellt werden. Er bittet die Mitglieder um Hinweise auf aktuelle bzw. zur Veröffentlichung anstehende Arbeiten und Studien, die berücksichtigt werden sollten.

**Zu ICD Vorschlag: Definition der Mangelernährung:** Vertreter der DGEM und weiterer unterstützender Gesellschaften hätten ein sehr konstruktives Gespräch mit Vertretern des DIMDI geführt. Die Anregungen seien in den erneut gestellten ICD Änderungsvorschlag 2012 der DGEM sowie den OPS Änderungsvorschlag 2012 der geriatrischen Gesellschaften eingeflossen. Auch in der Schweiz sei zeitgleich ein ähnlicher Antrag gestellt worden.

### **TOP 6: Bericht des 2. Vizepräsidenten Prof. S. C. Bischoff**

**Zum Curriculum Ernährungsmedizin:** Bischoff berichtet, dass eine **3. Auflage des Curriculums von der BÄK** geplant werde, die wieder federführend von der DGEM überarbeitet werden soll. Inzwischen habe dazu ein Gespräch mit allen anderen beteiligten Organisationen und Frau Engelbrecht von der BÄK stattgefunden.

Zur **Aktuellen Ernährungsmedizin:** Bischoff berichtet, dass der CME Teil in der AEM eingeführt werden konnte und dankt in diesem Zusammenhang vor allem Prof. Löser für seine Mitarbeit.

Er lädt zu **pke** am 13. – 15. Oktober alle Ernährungsteams nach Stuttgart ein. Und weist darauf hin, dass ein Büchlein mit den Vorträgen von pke 2009 in Vorbereitung sei.

Außerdem plane die DGEM im Anschluss an die große Mangelernährungsstudie, die Implementierung des DNQP-Expertenstandards „Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“ zum Anlass für eine Untersuchung vorher – nachher zu machen.

Außerdem sei die **Arbeitsgruppe Heimparenterale Ernährung** während des Kongresses reaktiviert worden. Interessenten können sich gerne an Prof. Bischoff oder Dr. Arends wenden.

Bischoff betont, dass die DGEM auch in Zukunft verstärkt die Förderung von Wissenschaft und Nachwuchs auf dem Gebiet der Ernährungsmedizin vorantreiben möchte und weist auf die **Forschungsförderung 2012** hin. Das erste Mal werde sie für zwei Bereiche mit je 20.000 € ausgeschrieben, um sowohl klinischen Studien als auch dem Grundlagenbereich gerecht zu werden.

#### **TOP 7: Bericht des Sekretärs Prof. J. Ockenga**

Die weitere Zentralisierung der Mitgliederverwaltung, weitere Neuorganisation und Archivierung in der Geschäftsstelle Berlin seien ein derzeitige Schwerpunkt. Außerdem plane die DGEM die Zertifizierung von Ernährungsmedizinischen Einrichtungen und bereite diese vor.

#### **TOP 8: Bericht des Schatzmeisters PD Dr. M. Adolph**

Adolph stellt den Haushaltsbericht 2010 vor. Dieser entspreche im Wesentlichen den vorbudgetierten Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsplans. Die Kassenprüfer Prof. Böhles (per Brief) und Prof. Wolfram persönlich bestätigen die übersichtlich dargestellten sachgerechten Einnahmen und Ausgaben und bestätigen, dass es keine Beanstandungen zum Haushaltsbericht 2010 gebe.

Im Anschluss stellt Adolph noch eine Beschlussvorlage vor. Diese ergebe sich aus der Erhöhung des Mitgliederbeitrages auf 75 € pro Jahr im Jahr 2010, die im Hinblick auf die gestiegenen/steigenden Preise der aktuellen Ernährungsmedizin (Porto, Konzept, Verwaltung usw.) vorgenommen worden war. Da der durch die Erhöhung anfallende Mehrbetrag im Augenblick nicht glatt zu 100% in die Zeitschrift fließe, brauche man eine Regelung für die Ausweisung des übrigen Betrages und schlägt vor, diesen Betrag in den Mitgliedsbeitrag aufzunehmen und als Spende auszuweisen.

Die Mitglieder werden nach ihrem Einverständnis gefragt. Die Regelung wird ohne Gegenstimmen, mit 18 Meldungen beschlossen.

Im Anschluss wird der Antrag auf

#### **TOP 9: Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2010**

gestellt. Die Entlastung wird mit 22 Stimmen, 5 Enthaltungen (Vorstand) und ohne Gegenstimmen beschlossen.

Adolph bedankt sich und stellt dann den Haushaltsplan 2011 vor. Er betont, dass es 2011 eine gravierende Änderung gebe. Die Einnahmen aus den Kongressen gingen zurück (geringere Industriebeteiligung) – man habe trotz der sehr gut gelaufenen edi Veranstaltung in Berlin im Februar keine Überschüsse erwirtschaften können. Man werde dieses Jahr die Rücklagen angreifen, was allerdings aus steuerrechtlichen Gesichtspunkten auch gewollt sei.

Lochs meldet sich und betont die Wichtigkeit der Veranstaltungen. Diese sollten auf alle Fälle fortgeführt werden. Sowohl Adolph als auch Sieber bestätigen, dass man das im Präsidium genau so sehe und Sparmaßnahmen auf keinen Fall im kommenden Jahr die Veranstaltungen betreffen sollten.

Weimann weist auf die Kosten für die Aktualisierung der Leitlinien hin. Der Aufwand zur Entwicklung von S 3 Leitlinien sei immens gestiegen. Diese Kosten würden nach Beendigung der Aktualisierung wegfallen.

**Der vorgelegte Haushaltsplan 2011 wird von 21 Mitgliedern mit den 5 Enthaltungen des Vorstands beschlossen.**

## **TOP 10: Verschiedenes**

Es kommt eine Frage aus den Mitgliederreihen, wie man sich die Zertifizierung vorzustellen habe. Ockenga weist darauf hin, dass Kliniken/ Institutionen zertifiziert werden sollen. In der Aktuellen Ernährungsmedizin werden Inhalte, vorgehen usw. vorgestellt werden. Die Zertifizierung werde auf bestehende Qualitätszertifikaten wie KTQ, ISO aufbauen.

In einer weiteren Frage wird nach dem Stand der Kooperation mit der AKE gefragt, da sich im DGEM Symposium am Vortag Differenzen gezeigt hätten.

Das Präsidium antwortet, dass es am Morgen eine Frühbesprechung von AKE, DGEM und GESKES gegeben habe. Hier habe man beschlossen, dass sich Abgesandte der drei Gesellschaften Überlegungen/Konzept/ weiteres Verfahren zu den Printmedien aufstellen würden.

Weimann weist zum Abschluss noch auf den Stand der Vorbereitungen zum

**ESPEN Kongress 2013 in Leipzig hin** und zeigt Einladungsdiagramme.

Ein Leipziger Künstler bereite gerade einen Gestaltungsentwurf für den Kongress vor.

Als Motto stellt sich Weimann vor: „to tear down barriers...“.

Er hofft auf eine große Beteiligung der Fachgesellschaften und der Mitglieder.

Die Versammlung endet um 16.55 Uhr.

Bremen, den 19.06.2011

Prof. Dr. med. Cornel Sieber  
Präsident der DGEM

Prof. Dr. med. J. Ockenga  
Sekretär der DGEM